

Immortal Love

Wenn liebe den Tod trotzt

Von Kurai_Nichiyoubi

Kapitel 2: E-Mail

[Flashback]
- Schicksals Tag -

Der Krankenwagen kam, die Polizei untersuchte den Tatort.
Uruha lag immer noch wimmernd auf dem Sofa.
Die Nachbarin hatte Ruki und Kai ebenfalls angerufen.
„Uruha!“ kam es aus dem Flur.
Kai. Uruha seufzte.
„... Er ... Er ...“ Uruha konnte nichts sagen.
Kai legte seine Arme um ihn.
Uruha drückte sich an den Leader und schluchzte auf.
Er sah über dessen Schulter und auf den Leichensack.
Sofort schoßen neue Tränen in seine Augen.
„Takashima? Würden Sie bitte mit uns kommen. Wir müssen Sie untersuchen“ meinte ein Sanitäter.
Uruha nickte nur und folgte stumm.
Jeder Schritt tat höllisch weh.
Ruki und Kai stützen ihren Gitarristen.

Im Krankenhaus gab man Uruha Beruhigungs- und Schmerzmittel.
Jetzt lag er in seinem Krankenzimmer und starrte an die Decke.
„Uruha?“ flüsterte Kai.
Er traute sich nicht lauter zu sprechen.
Ruki strich über Uruhas linken Arm.
„Er ... wollte mich nur ... schützen ...“ schluchzte Uruha.
Kai seufzte.
„... Er ... liebte mich ...“ schluchzte der Blonde weiter.
Ruki sah zu Kai rüber. Dieser erwiderte den Blick.
„Ruha ... Aoi- ... Yuu Liebt dich auch jetzt noch.“ sagte Kai sanft.
Uruha schloß die Augen und schluckte schwer.
„Sein Letzter Wunsch war ein Kuss ...“ Uruhas Tränen glitzerten im Licht der Nachttischlampe.
Sanft drückte Kai die Hand von seinem Freund.
Ruki weinte auch stille Tränen.

Die Tür öffnete sich und Reita trat ein.
Als er die drei da sitzen sehen sah.
Zog sich sein Herz zusammen.
Es war also doch alles kein Traum.
„Uruha...“ hauchte er und ging zu dem Bett wo der Gitarrist still weinte.
Reita strich vorsichtig die Tränen weg.
„Es tut mir so leid...“, schluchzte der Nasenbandträger.
Uruha sah zu ihm auf.
„... Er hat mich geliebt ... und jetzt ... ist er tot ...“ neue Tränen bahnten sich ihren Weg.

[Flashback ende]

Kai und Reita waren nach einer Viertelstunde da.
Uruha war auf dem Sofa eingeschlafen.
„Und? Wie geht es ihm?“ fragte Reita und setzte sich auf einem Stuhl in der Küche.
Ruki seufzte und ließ sich ihm gegenüber nieder.
„Wenn ich das wüsste ...“ er legte die Hände auf den Tisch und bettete seinen Kopf auf diese.
Reita musterte seinen Freund besorgt.
Kai strich dem Vocal sanft über den Rücken.
„Rei? Machst du bitte Tee?“ fragte der Leader und kümmerte sich um den Sänger der anfang zu schluchzen.
Reita nickte und machte sich ans Werk.
„Ich fühle mich so hilflos ...“ schluchzte Ruki.
Kai strich ihm weiter über den Rücken. „Das tun wir alle. Wer hätte damit gerechnet, dass das alles passiert? Keiner.“
Ruki sah wieder auf.
„Und die haben die Kerle noch nicht mal gefasst!!“ Ruki schnaubte.
„Sie hatten Masken auf, da ist sowas schwieriger ... das Einzige was ihnen bleibt ist- ... ist die DNA Probe ... des Verge- ...“ das Wort brachte Kai nicht über die Lippen.
Ruki nickte aber.
Er wusste was Kai meinte.
„Mir tut es so weh Uruha so leiden zu sehen ...“ meinte der Kleine.
Kai nickte. Ihm tat es ebenfalls weh.
Reita stellte allen eine Tasse Tee hin.
„Was machen wir jetzt?“ fragte er und nahm einen Schluck.
Kai drehte die Tasse ein wenig.
Ruki starrte nur in seine hinein.
„Nun ... ich denke 'the GazettE' wird es eine Weile jetzt erst mal nicht geben“ meinte Kai.
Die andern zwei nickten.
„Der Manager hat auch schon gesagt, dass wir ein Jahr Pause haben ...“ sagte er leise.
„Ich hoffe, das reicht um Uruha wieder aufzubauen ... zumindest ein wenig ...“ sagte Reita.
Kai nickte.
„Mir ist es egal, ob wir es in diesem Jahr oder ob wir länger brauchen um Uruha

aufzubauen ... von mir aus können wir die Band auch einfach Auflösen!! Ich will Uruha nicht leiden sehen!!“ Ruki war mehr als ernst bei seinen Worten.
Ihm war wirklich egal ob es noch eine Band gab oder nicht.
Er wollte nur das sein bester Freund wieder lächelte und lachte.

Uruha wachte auf.
//Wie spät es wohl ist?//
Er sah sich nach der Uhr um.
Grad mal gegen drei Uhr Nachmittags.
Er hörte die anderen in der Küche reden.
Leise ging er in die Küche.
„Hey ...“ begrüßte Reita ihn und lächelte ihn zaghaft an.
Uruha begrüßte alle und setzte sich neben Reita auf den freien Stuhl.
„Hast du Hunger?“ fragte Kai und hoffte das Uruha diesmal was essen würde.
Dieser überlegte kurz.
Nickte aber, er hatte schon ein wenig Hunger.
Es wunderte ihn, seit er die 'Aoi-Einbildung' gesehen hatte, ging es ihn auf einmal nach dem kurzen Nickerchen etwas besser.
Kai strahlte nun.
„Egal was, oder was bestimmtes?“ fragte er vorsichtshalber nach.
„Überrasch mich“, sagte er leise.
Kai nickte und sah gemeinsam mit Ruki nach was sie zaubern konnten.
Uruha schnappte sich Reitas Tasse und nahm einen Schluck.
Er verzog das Gesicht und stellte die Tasse wieder weg.
„Igiit ... Kaffee ...“ er schüttelte sich.
Reita lachte leise.
„Deswegen trinkt man nicht aus Tassen dessen Inhalt man nicht kennt!“ meinte er belustigt.
Uruha schmolte leicht vor sich hin.
„mou~... ReiRei machst du mir einen Tee? Bittee~“ fragte Uruha mit einem Welpenblick den nur er beherrschte.
Schmunzelnd stand der Gefragte auf und wuschelte kurz durch die Haare des Gitarristen.
„RUKI!!!“ schimpfte Kai und lachte kurz darauf.
„mou~ motz nicht!!!“ kam es nur vom Sänger.
„Dann pass auf das du nicht alles so zerhackstückelst!!!“ Kai lachte nun mehr.
Uruha belächelte alles.
Ihm ging es grad wesentlich besser als sonst.
Reita stellte dem Großen eine Tasse vor der Nase ab.
„Arigatô ...“ hauchte Uruha und trank vorsichtig.

Der Tag verlief einigermaßen ruhig.
Ruki, Kai und Reita waren froh das Uruha ein wenig entspannter war.
Komisch fanden sie es natürlich allemal, aber wenn sie ihren Leadgitarristen lachen sahen, war es doch etwas wertvolles.
Ruki war noch im Wohnzimmer und bastelte an Songtexten.
So konnte er sich ablenken.

Uruha war im Schlafzimmer und hockte im Schneidersitz auf dem Bett, den Laptop vor sich.

Er sah nach seinen Mails. Fanmails.

Unendliche, viele schrieben, dass es ihnen Leid tat.

Viele wünschten sich, dass nichts passiert, dass die Band sich nicht auflöst.

Andere waren nicht von Fans und waren eher der verletzenderen Gruppe zuzuordnen.

Diese Mails löschte Uruha sofort und widmete sich nur den Fanmails.

Er las sich alle durch.

Bei manchen Mails waren Gedichte, Songtexte oder auch Fanarts dabei.

Vieles davon bewegte Uruha wirklich.

Er war doch irgendwo sehr Stolz, dass er und die anderen aus der Band solche Fans hatten.

Einzelnen Fans schrieb er auch zurück.

Bedankte sich höflich.

Es kamen viele neue Mails. Verschiedener Art.

Aber eine erregte besonders sein Interesse.

Betreff: Trauer um Aoi

Von: -Protective-mind-of-the-love

An: the_Gazette_strapsi_Uru-chan

Guten Abend,

Ich weiß, du fragst dich wer ich bin.

Du kennst mich. Besser als jeder andere.

Und ich? Ich kenne dich besser als jeder andere.

Kouyou, ich vermisse dich.

So sehr.

Ich bin jeden Tag bei dir.

Spürst du mich? Wie ich deine Wange streife?

Wie ich dich, wenn du wieder im Bett liegst und an die Decke starrst, sacht deine Lippen küsse?

Es tut weh, dich so zu sehen ... Kouyou ... bitte ... lache wieder ... für mich ...

Du wolltest doch Stark sein, für dich ... und ... für mich.

Ich liebe dich, Kouyou.

Wir werden uns wiedersehen.

Ich verspreche es dir.

Sehr bald <3

In Liebe, Yuu.

Uruha starrte den Bildschirm unglaublich an.

//Was zum??...//

Schnell schüttelte er den Kopf.

Das darf ... MUSS ein Scherz sein.

Uruhas Herz zog sich zusammen.

Er zupfte an seinen lila T-Shirt rum und war in Gedanken versunken.
Wie gern hätte er es wenn diese Mail wirklich von Aoi wären.
Auf den Bildschirm machte es 'Ping'.
Das zeichn das er eine Neue Mail bekommen hat.

Er öffnete sie:

Betreff:

Von: -Protective-mind-of-the-love

An: the_GazettE_strapsi_Uru-chan

Uruha?

Hab keine Angst.

Ich bin es wirklich ...

Bitte, vertrau mir.

Dies ist kein Scherz.

Lg Yuu.

„Was sollen diese dummen Scherze ... hat man mir nicht schon genug angetan?“ Uruha wollte grad schon wütend den Laptop an die nächste Wand befördern als es wieder 'Ping' machte.
Aber diesmal war es sein MSN.

-Protective-mind-of-the-love: Uruha?

the_GazettE_strapsi_Uru-chan: Ich weiß nicht wer du bist!!! Aber ... LASS DIE SCHERZE!!!

-Protective-mind-of-the-love: Bitte ...es ist kein Scherz ...

The_GazettE_strapsi_Uru-chan: Ich glaub dir nicht!

-Protective-mind-of-the-love: Du musst mir glauben, Kouyou!!

The_GazettE_strapsi_Uru-chan: Ich kann nicht!! Yuu ist TOT!!!!

-Protective-mind-of-the-love: Bitte ... glaub mir doch!! und jetzt hör auf dir am Shirt rum zu fuckeln du weißt das mich das nervös macht!!

The_GazettE_strapsi_Uru-chan:

Uruha blickte auf den Bildschirm ...

//Nein ...//

Die Person ... die sich als Yuu ausgibt .. kann unmöglich wissen das er an seinen T-Shirt rum zuppelte.

Und er erinnerte sich auch sofort an eine Situation wo er selbst so nervös war und sich

am Shirt rumzupfte.
Aoi war beinahe Kirre geworden.
//Das ist zufall ... Ja, das wird es sein ...//

-Protective-mind-of-the-love: Uruha? Bist du noch da?

Er musste dem jetzt auf den Grund gehen.

The_GazettE_strapsi_Uru-chan: ... woher ... weißt du das ich an meinem Shirt rumgezupft habe?

-Protective-mind-of-the-love: Weil ich weiß, dass du das immer machst, wenn du nervös bist oder dir unbehagen ist ...

The_GazettE_strapsi_Uru-chan: Welche Farbe hat mein Shirt ... so doof die Frage klingt, ... beantworte sie ...

-Protective-mind-of-the-love: Lila ... deine Lieblingsfarbe, Kouyou ...